

Felsen und eiszeitliche Höhlen am Osthang des Ölbergs, Ehrenkirchen-Ehrenstetten

Status: mit geschützt

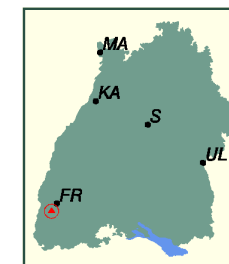
Land-/Stadtkreis: Breisgau-Hochschwarzwald

Gemeinde: Ehrenkirchen
 Gemarkung: Ehrenstetten

TK25-Nr.: 8012 Freiburg im Breisgau Südwest
 R/H-Werte: 3408060 / 5309800

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2004); Schöttle, M. (2005)



Beschreibung:

Im südwestlichen Teil der Schönberggruppe befindet sich der Ölberg, der über der Staufferen Bucht bis auf 416 m NN aufragt. Am Südost-Steilhang oberhalb von Gütighofen, ca. 40 m über dem heutigen Niveau der Möhlin, befindet sich eine steile Felswand von rund 15 m Höhe und mehreren Hundert Metern Länge. Höhlen und Auswaschungsformen deuten darauf hin, dass diese Hohlräume durch eine ehemals viel höher verlaufene Möhlin am Prallhang ausgewaschen worden sind. Diese Höhlen (Teufelsküche und Ölberghöhle 1 und 2) waren bereits während der Altsteinzeit zeitweise bewohnt, was Funde von Feuersteinwerkzeugen und Knochen in der Kulturschicht des Höhlenbodens belegen. In einer der Höhlen wurde eine mittelalterliche "Grottenburg" gebaut, deren Mauerreste noch zu sehen sind. Scherben und Kleinfunde unterhalb der Burg weisen darauf hin, dass sie zwischen 1200 und 1600 bewohnt war.